

WIR in St. Urban

AN EINEN HAUSHALT POSTGEBÜHR BAR BEZAHLT

AUSGABE NR. 3 JUNI 2020

GEMEINSAM FÜR ST.URBAN



STRANDBAD

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

Bericht Seite 4

SCHULE

IN CORONAZEITEN

Bericht Seite 6

TISCHTENNIS

IN BUNDESLIGA

Bericht Seite 16



WIR IN ST. URBAN... DAS IST EURE PLATTFORM EDITORIAL



Liebe Sankt Urbanerinnen,
Liebe Sankt Urbaner,

es hat sich so einiges getan seit unserer letzten Ausgabe im März 2020. Die Coronakrise hat das öffentliche Leben zwischenzeitlich auf ein Minimum begrenzt und persönliche Kontakte waren gar zu vermeiden. Eine Einschränkung, die mir und sicherlich auch vielen von euch einiges abverlangt hat. Lokale waren geschlossen, eine Maskenpflicht wurde eingeführt, ein Mindestabstand zwischen einzelnen Personen ist einzuhalten und eine nicht gesetzlich fundierte Ausgangssperre wurde zwischenzeitlich mit vier Ausnahmen verhängt. Viele Betriebe wurden durch die, zur Eindämmung des Vi-

rus, nötigen Maßnahmen in eine Kurzarbeitsphase, in eine übergangsweise oder gar langfristige Schließung gezwungen.

Nun ist, aufgrund unser aller Einsatz, die Reduktion der getroffenen Maßnahmen seitens des Bundes und des Landes voll im Gange. Wichtige Schritte in Richtung Normalität wurden gesetzt. Ich bin überzeugt, dass wir diesen Virus im Griff haben bzw. wissen wie man damit umgeht. Gerade in solchen Zeiten steht das Miteinander und die Solidarität an vorderster Stelle. Diese durfte ich auf verschiedenen Wegen auch in unserer Gemeinde vielfach miterleben. Wir freuen uns wieder auf baldige Veran-

staltungen und Zusammenkünfte in unserer Gemeinde.

In diesem Zusammenhang möchte ich euch als Vizebürgermeister für die Umsetzung der verordneten Maßnahmen, aber auch im Namen des Redaktionsteams für die tollen Gespräche und die Mitarbeit an der aktuellen Ausgabe aufrichtig danken.

Euer Vzbgm. Gerald Kogler



IMPRESSUM: Wir in St. Urban ist ein überparteiliches Informationsblatt für und von den Bürgern St. Urbans, erscheint vierteljährlich und ergeht an alle Haushalte. Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich ist das Redaktionsteam.

Redaktionsteam: Gerald Kogler, Eva und Johann Fleischer, Maria Wadl, Helmut Sonvilla

Mitarbeiter: Waltraud Schellander, Karin Reiningner, Alexander Dreschl

Redaktionssitz: 9554 St. Urban, Oberdorfer Straße 19

E-Mail: zeitungsturban@aon.at

Freiwilliges Unterstützungskonto: RAIKA St. Urban, AT59 3947 5000 0041 7352

GEMEINDERATSWAHL ST. URBAN



WIR kandidieren zur Wahl 2021

St. Urban ist eine lebenswerte Gemeinde mit vielen Entfaltungsmöglichkeiten. Ein ausgeprägtes Vereinsleben mit Kirche, Musik, Kultur und Sport zeichnet unsere Gesellschaft aus. Unser Landschaftsbild wird vom Tal bis zur Simonhöhe von unseren Bauern bewirtschaftet und gepflegt. Wichtige Einrichtungen wie Kindergarten, Schule, Arzt mit Apotheke, Bank und Nahversorger sind im Ort. Stolz können wir auf unsere Gasthauskultur, die Tourismusbetriebe und die Unternehmer sein. Wir sind eine der wenigen Gemeinden die ein Sommer und Winterangebot haben. Viel unverbaute Natur, viele Wanderwege, einen schönen Badesee und ein Schigebiet können wir den Einheimischen

und Gästen anbieten. Dies alles gilt es auch in Zukunft zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Es gibt noch viel Potenzial und Möglichkeiten in unserer Gemeinde und wir sind überzeugt davon, dass durch ein Miteinander und einen Schulterschluss aller Beteiligten, eine nachhaltige Entwicklung stattfinden kann. Im Gemeinderat setzen wir auf Zusammenarbeit, deshalb haben wir beschlossen bei der nächsten Gemeinderatswahl im Februar 2021 als Gemeinschaftsliste zu kandidieren.

„WIR - gemeinsam für St. Urban“

Unsere Liste „WIR – gemeinsam für St. Urban“ ist ein Team aus jungen, neuen, wie erfahrenen Frauen und Männer aus St. Urban, die sich engagieren und ihre Freizeit in das neue Projekt investieren sowie mitgestalten wollen.

WIR sind überzeugt, dass es uns gemeinsam gelingt, unsere schöne Gemeinde langfristig nach vorne zu bringen.

Unter der Führung von SPÖ Vizebürgermeister Gerald Kogler und ÖVP Gemeindevorstand Helmut Sonvilla wird der Weg zur Wahl bestritten. Die Ansätze, die dabei verfolgt werden sind ganz klar.

Gerald Kogler: „Die Gemeinde steht im Bereich Infrastruktur, Tourismus und Zuzug aufgrund der Lage und der natürlichen Schönheit auf einem einigermäßen soliden Fundament. Es gibt allerdings auch viele ungenützte Potenziale in dieser Richtung, die wir ausschöpfen wollen. Dabei geht es im Wesentlichen um ein gemeinsames Tun von Politik, Bürgern, Unternehmen, Vereinen und Gemeinde.“

Helmut Sonvilla: „Im Kultur, Brauchtum und Vereinswesen sind viele St. Urbaner(innen) aktiv. Sie sind eine wichtige Säule unserer Gesellschaft und notwendig für eine positive Zukunft. Diese mit all unseren Möglichkeiten zu fördern ist ein Gebot der Stunde. Eine lebendige Gemeinde mit viel Kreativität und Mut zur Veränderung ist unser Ziel“

WIR gehen den Weg gemeinsam.

Gerald Kogler
und Helmut Sonvilla

RUND UM DEN BADESEE

Urbanseerestaurant 1911

Eine Spezialität unseres Restaurants sind die original italienischen Pizzen. Der Pizzateig wird vom Küchenchef Bruno mit Vollkornmehl und Bio- Hefe zubereitet, der dann 48 Stunden für eine wohlriechende, gesunde und leicht verdauliche Pizza ruhen muss. Eine typisch italienische Speisekarte rundet unser Angebot ab. Für Antipasti, Salate, Pasta, Fisch und Fleisch verwenden wir immer frische hochwertige Produkte, die unseren Gerichten ihren Geschmack geben. Wir freuen uns auf eine gute Badesaison und auf ihren Besuch.



URBANSEE – ENTSPANNUNG, KULINARIK & ROMANTIK

Als ich vor ungefähr 15 Jahren in St. Urban in der Volksschule unterrichten durfte, habe ich den idyllischen St. Urbaner See so richtig lieb gewonnen. Ich war schon vorher oft mit meinen Kindern am See und genoss damals den wirklich toll überschaubaren Kinderspielfeld mit Seezugangsbereich im seichten Wasser.

Nach dem Unterrichten entdeckte ich, dass der schöne Bergsee zum Entspannen und Genießen perfekt ist. Ich hatte den See so lieb gewonnen, dass ich begann, von Anfang April bis Oktober in der Früh und am Abend schwimmen zu gehen. Ich genoss den Sonnenaufgang und den Sonnenuntergang, was wirklich wunderschön war. Das Glitzern des Wassers durch die Sonne oder das Aufsteigen der Nebelschwaden vom

Wasser in der Früh, wenn die Luft außen noch kälter war, beeindruckte mich so, dass ich für den ganzen Tag viel Energie schöpfen konnte. Ich finde es schade, dass das Strandbad in der Früh und am Abend nun geschlossen ist und würde mir wünschen, wenn es auf Eigenverantwortung hin wieder geöffnet werden würde.

Ich genieße auch gerne vom Restaurant aus am Abend den Blick auf den See, bin aber traurig, dass rundherum ein Zaun ist, der mir die Sicht auf den See versperrt.

Mein Wunsch wäre, dass es keine Zäune mehr geben würde, aber träumen darf man ja. Wie auch immer, der Urbansee ist ein naturbelassener, idyllischer See, den ich jedem empfehlen würde!

Irmgard Wilpinger

Wählen Sie immer das Beste
Wählen Sie 1911 - Mangiare Italiano

Öffnungszeiten:
Caffetteria & Bar 9.00 bis 21.00 Uhr - Pizzeria 11.00 bis 21.00 Uhr
Warme Küche 11.00 bis 15.00 Uhr und 17.00 bis 20.30 Uhr

T 0676 79 35 615
Seeweg 17, Strandbad Urbansee
www.pizzeria1911.at

Facebook | Instagram | Email: irmgard@pizzeria1911.at

St. Urban

! Wichtige Information !
Strandbad Urbansee

Aus- und Einzahlung gebührenfrei. Bestimmungsort: an der Str. des Strandbades im Ortsteil Urbansee.

Hauptbadesaison (Juli und August)
täglich von 08.30 bis 19.00 Uhr

Vor- und Nachbadesaison
täglich von 09.00 bis 18.00 Uhr

Veränderung der Öffnungszeiten je nach Auslastung und Wetterlage!
Außerhalb der Öffnungszeiten ist der Zugang zum Strandbadverboten und ein Betreten der Anlage nicht gestattet.
Der Badenbereich ist selbstverständlich nach Ende der Öffnungszeiten des Strandbades geschlossen.
Wir wünschen Ihnen eine schöne Badesaison!
Der Team vom Strandbad Urbansee

Öffnungszeiten im Strandbad sorgen für Unmut

Wir in St. Urban haben das Privileg einen kleinen aber feinen See vor der Haustüre zu haben, während andere dorthin auf Urlaub fahren müssen.

Gerade in diesem Jahr in der Coronazeit wird der heimische See als Erholungsfaktor umso mehr wertgeschätzt und auch genützt. Unser Strandbad hatte vorschriftsmäßig bis Ende Mai geschlossen.

Aber, wie schon in den letzten 2 Jahren und zum Unverständnis der Einheimischen als auch Gäste, ist der Zugang zum See außerhalb der eingeschränkten Öffnungszeiten nicht mehr möglich. Somit ist es nicht mehr erlaubt am Morgen sowie am späteren Abend zum Schwimmen zu kommen. Auch der Spielplatz mit dem Volleyballplatz ist gesperrt. Der Zugang zum Seerestaurant ist natürlich möglich.

Wir haben uns bei einigen jahrelangen leidenschaftlichen Schwimmern informiert, wie sie die Lage sehen.

Schwimmer sind über die Lage nicht glücklich

Familie Zankl Kriemhilde und Karl Heinz sind über die derzeitige Lage überhaupt nicht glücklich. Zumal für sie das Schwimmen aus gesundheitli-

chen Gründen sehr wichtig ist. Für die Zukunft wäre es für sie und viele andere wünschenswert, wenn am Morgen das Bad offen wäre, damit sie unbeschwert schwimmen können.

„Wozu dann der Hinweis - Baden auf eigene Gefahr-, wenn alles versperrt ist“ argumentieren auch andere Strandbadbesucher.

In den letzten Jahrzehnten konnte man uneingeschränkt auch am Abend nach Arbeitschluss schwimmen und den Tag am Strand ausklingen lassen.

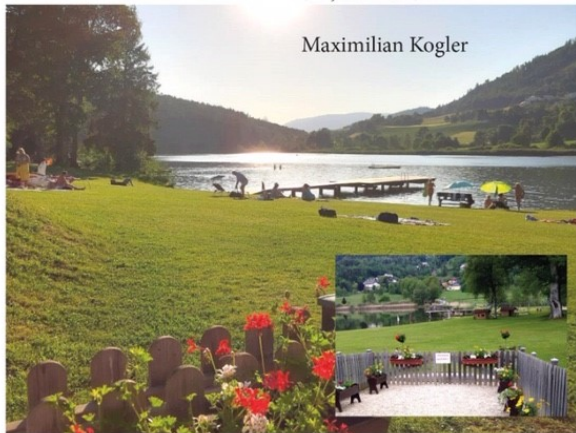
Dass auch der Spielplatz nach den offiziellen Öffnungszeiten nicht mehr betreten werden kann, ist für viele Familien und auch für die Jugend sehr bedauerlich.

LESERBRIEF

Die Jugend will auch am Abend zum See!

Volleyball – eine Sportart, welche vor allem unter den jungen Einwohnern/innen unserer Gemeinde gerne betrieben wird. Im letzten Sommer verschwand diese Tätigkeit jedoch leider etwas. Denn unser Strandbad schließt ja ziemlich früh und bei Tag ist es oft zu heiß oder man findet einfach nicht die Zeit dafür. Doch am Abend wird es kühler und die meisten beenden ihren Arbeitstag. Jetzt endlich ab zum See und etwas Volleyball in der Abendsonne spielen. Oder doch nicht? Aufgrund der Öffnungszeiten des Strandbades ist dies nicht mehr möglich. Dabei wäre es doch so schön, den Abend mit Freunden am See mit Sport ausklingen zu lassen. Ich bin mir sicher, dass ich nicht der einzige bin, dem dies fehlt.

Maximilian Kogler



SCHULE ZU HAUSE

WIE HAT ES FUNKTIONIERT?

Wie geht Schule in Coronazeiten zu Hause? Wir wollten wissen, wie der Alltag im Ausnahmezustand bei den Familien zu Hause gelaufen ist bzw. läuft. Eltern, SchülerInnen und LehrerInnen aus unserer Gemeinde berichten hier von ihren Erfahrungen mit Homeschooling.

Aus der Sicht der Eltern

Die Kommunikation mit den Lehrerinnen hat gut funktioniert. Elternbriefe, Stundenpläne wurden zeitgerecht übermittelt. Die Informationen wurden mittels E-Mail mitgeteilt und die Lehrmaterialien wurden immer am Montag in der Schule bereitgestellt. Das Lehrpersonal stand jederzeit für Fragen zur Verfügung, man bekam meistens auch in wenigen Minuten eine hilfreiche Unterstützung. Das Lehrmaterial wurde sehr leicht verständlich vom Lehrpersonal vorbereitet, sodass sich auch die Kinder gut zurechtfinden. Den bereits erlernten Lehrstoff erledigten die Kinder zum Großteil rasch und selbstständig. Bei neuem Lehrstoff musste man ihnen etwas mehr helfen. Mit den vorbereiteten Unterrichtsmaterialien der Lehrer konnte die Schulwoche über gut gearbeitet werden, sodass die Kinder bis Freitag mit allen Arbeiten fertig wurden. Den Arbeitsalltag

musste man grundsätzlich umstrukturieren, um für die Kinder in den Lernphasen da sein zu können. Der Wunsch für die nächste Zeit wäre, die Kinder nicht mit neuen Themen zu überhäufen, da die letzten Wochen eine Herausforderung für sie waren.

Aus der Sicht der Kinder

Die Wochen zu Hause waren cool, aber auch langweilig. Es fehlten die Freunde, zum Spielen, Reden, ... In die Schule gehen ist viel lustiger, als alles zu Hause alleine zu erledigen. Mamas und Papas waren immer zur Stelle, wenn die Kinder Hilfe brauchten. Sie erklärten, halfen, trösteten, wenn es mal gar nicht mehr ging. Dividieren, Multiplizieren, Textaufgaben, Lückentexte, Aufsätze ... so manche Aufgaben waren schon schwierig. Wir fragten die Kinder, nach deren größten Wunsch für die Zukunft und alle waren sich einig: Es soll endlich wieder Turnen geben!!

Aus der Sicht der LehrerInnen

Es war sicher für jeden eine Herausforderung und der Arbeitsaufwand war ein viel größerer als im regulären Unterricht. Abgesehen davon, dass Arbeitspläne und die dementsprechenden Kopien erstellt werden mussten, fehlte uns der direkte Kontakt mit den Kindern. Durch das Homeschooling war der Kontakt zu den Kin-

dern abgebrochen, man konnte nur über die Eltern kommunizieren. Das erschwerte es, die Arbeitspläne richtig abzustimmen. Unser Wunsch für die Zukunft wäre eine bessere Vernetzung unter allen Beteiligten, vor allem mit den Kindern!!!



Nasen-Mund-Schutzmasken für die Schüler der Volksschule

Der Direktor der Volksschule, Helmut Stadtschreiber, kam Mitte April 2020 auf den Elternverein zu und fragte uns, ob wir die Möglichkeit hätten für die SchülerInnen der Volksschule Nasen-Mund-Schutzmasken zu nähen.

Das Material wurde von der Schule zur Verfügung gestellt und von Silke Steiner und Denise Waldburger zugeschnitten.

Die von Denise Waldburger genähten Masken wurden dann am 18. und 19. Mai 2020 in der Früh von Joshua Schäfer, Christine Plieschnegger und Silke Steiner an die Kinder vor der Schule verteilt.

SIMONHÖHE

Verkauf der Simonhöhe

Für viel Aufsehen hat der Kauf von 120 Hektar Grund auf der Simonhöhe gesorgt.

Neueigentümer ist die AEK Forstverwaltung mit Sitz in Liebenfels. Dahinter stecken der Unternehmer Andreas Kogler und seine Familie. In mehreren Zeitungsartikeln gab Kogler einen Einblick in seine Unternehmungen und einen Ausblick auf die Entwicklung auf der Simonhöhe.

Die AEK Forstverwaltung ist nur eines von vielen Unternehmen, die von Andreas Kogler und seiner Familie geleitet werden.

Vor allem im Bezirk St. Veit ist die Familie als Eigentümer und Vermieter von Schloss Hunnenbrunn bekannt.

Neues Entwicklungskonzept

„Wir hoffen, dass es im Herbst erste konkrete Pläne geben wird“, betont Andreas Kogler, der gemeinsam mit seiner Frau Elfriede Kogler und den Söhnen Andreas, Georg und Paul auch die Aktivitäten auf der Simonhöhe antreiben wird.

In die Konzept-Entwicklung sind neben der Gemeinde St. Urban auch noch Experten an Bord. „Wir wollen, dass das Gebiet weiter touristisch genutzt wird“, gibt Kogler, der selbst Nachbar des Skigebietes ist als Kaufgrund an.

Das Ziel sei es, die Simonhöhe als Naherholungsgebiet und Ganzjahresdestination weiter zu entwickeln.



Übernahme der Schiliftgesellschaft

Der Gemeindevorstand hat nach dem Grundverkauf einstimmig beschlossen, mit dem neuen Eigentümer bzgl. einer Übernahme der Schilifte GmbH zu verhandeln. Es wäre das Beste, wenn der neue Eigentümer die Schilifte in sein Konzept integrieren würde. Eine Modernisierung der Lifte und Beschneiungsanlagen wird von Nöten sein, um langfristig das Schigebiet zu sichern. Die Simonhöhe ist ein beliebtes Familienschiegebiet und hat mit der Schischule Schinegger das beste Ausbildungszentrum in Mittelkärnten.

Auch der Schiclub SV St. Urban /Simonhöhe steht bereit, denn es konnte wieder ein Europacup Rennen für den kommenden Winter fixiert werden.



Erste Sanierungsarbeiten

Man sieht bereits erste positive Veränderungen auf der Simonhöhe. Beim Kassengebäude und den Lifthütten hat die Sanierung bereits begonnen und nach Jahren der Verwitterung bekommen alle einen neuen Anstrich.

LEBENSERINNERUNGEN DOROTHEA GEBHARD

Hoch über St. Urban steht am östlichen Rand der Gemeinde das Bauernhaus vlg. Knieberger, welches bereits 1778 erwähnt wurde.

Das Kuriosum besteht darin, dass die Bewohner des Hauses Gemeindebürger von St. Urban sind, sie zur Pfarre Gradenegg gehören, die Kinder die Schule bis 1978 auf der Wegscheide besuchten und die Post aus Liebensfels bzw. heute aus St. Veit/Glan zugestellt wird. Wir wenden uns dieses Mal der Altbäuerin des Gehöftes Frau Dorothea Gebhard zu. Sie ist am 15.1. 1933 in Steinbichl beim vlg. Keuschenpeter geboren. Lebte dort gemeinsam mit neun Geschwistern und hatte wie es üblich war selbstverständlich in der kleinen Landwirtschaft mitzuarbeiten, was sie gerne tat.

Acht Jahre lang besuchte sie die „Hochschule“ der einklassigen Volksschule mit insgesamt 11 Lehrkräften, deren Namen sie heute noch kennt.

Bereits im Alter von 13 Jahren starb ihre Mutter und als vorletzte der Kinder hatte sie von nun an auch viele Pflichten, wie das Brot backen, zu übernehmen. Nach der Schulpflicht verließ sie das Elternhaus um auf einem großen Bauernhof mit angeschlossenem Gasthaus ihren Dienst anzutreten und blieb dort für zwei Jahre. Weitere sechs Monate erlernte sie auf Schloss Funder das Kochen bzw. Haushaltsführen.

Ihren späteren Ehemann Erich kannte sie bereits. Als jedoch auf dem Kniebergerhof auch die Mutter starb und das einzige Mädchen wegheiratete, ging Erich auf Brautschau und wurde in Steinbichl fündig: die Thea war es. Ihr Vater meinte: „Wenn du Bäue-



rin werden willst, musst du halt fest arbeiten!“ Mit 19 Jahren betrat sie den Bauernhof, um für immer zu bleiben. Nie hat sie diesen Entschluss bereut.

Ein Jahr später wurde das erste Kind, von Frau Rössinger als Hebamme, entbunden, dem jedes zweite Jahr ein weiteres folgte.

Da natürlich keine Waschmaschine zur Verfügung stand, wusch sie sieben Jahre lang ununterbrochen die Windeln bzw. Wäsche mit der Hand, stellte selbst die Laugen dazu her und siedete die Seifen. Über die erste Maschine, eine Eudora, war sie sehr froh und glücklich.

Als Thea auf dem Hof einzog, taten die Manneskraft ihrer Schwäger und die vielen Pferde die Arbeit. Der Reihe nach zogen sie aus und in den späten 1950 Jahren hielt der Traktor, zur Erleichterung der schweren Arbeit, seinen Einzug.

Bauernhof, Kinder und Haushalt forderten ihren ganzen Einsatz und an ein Fortgehen war nicht zu denken. Da ja fast jeder Hof ein Selbstver-

sorger war, musste alles gemacht, verwertet und hergestellt werden. Erst nach dem vierten Kind wurde 1961 geheiratet. Der Schwiegervater meinte vorher: „Zuerst schauen wir, ob du brauchbar bist!“ Er war der Chef am Hof und hatte damit das Sagen.

In einem langen Leben gibt es so manches zu erzählen: von freudigen und leidvollen Momenten, glücklichen und traurigen Tagen, von Gelungenem und Sorgenreichen. Vieles bleibt in der Erinnerung bestehen und sie trägt es in ihrem Herzen.

Sie selbst besaßen nie ein Auto, ihr Mann erledigte die Wege mit dem Traktor. Erst als beide den Senioren in St. Urban beitraten, konnten sie vor allem Tagesausflüge mitmachen und genossen dies sehr.

Wallfahrten unternahm sie eher mit Pfarrer Quendler aus Gradenegg. Es hat ihr einfach alles gefallen und wie sie ihre Blumen und den Garten liebt und diese ihr Herz erfreuen, soviel Freude über die Schönheit des Lebens hat sie auf ihren kleinen Reisen empfunden.

Es war ihr gegönnt am 11. Juni 2011 die Goldene Hochzeit mit ihrem Erich und der gesamten Familie zu feiern. Heute blickt sie voll Freude und mit Stolz auf ihre sechs Kinder, elf Enkel und 18 Urenkel bzw. das 19., das bereits unterwegs ist. Leider ist ihr Mann vor sieben Jahren verstorben.

Dorothea ist eine stille, ruhige, bescheidene, herzliche Frau, die immer zufriedener auf die Gezeiten des Lebens geschaut hat und sie wünscht sich, dass alle ihre Nachkommen ein ebenso gelungenes, beherztes, langes Leben vorfinden mögen.

Maria Wadl

Liebe Freunde,

aufgrund der derzeitigen Entwicklungen und den aktuellen Maßnahmen müssen wir euch leider mitteilen, dass unser traditionelles Feuerwehrfest Ende Juni 2020 aus gegebenem Anlass nicht stattfinden kann!

Die Vorbereitungen für das nächste Fest sind allerdings bereits im Gange und wir freuen uns schon jetzt EUCH wieder herzlich begrüßen zu dürfen.

Auch in unserem Rüsthaus ist es wie an vielen anderen Orten zurzeit ruhig. Deshalb möchten wir heute gerne die Gelegenheit nutzen, um ein wichtiges Thema anzusprechen:

Wie die meisten aller Feuerwehren in Österreich, sind auch wir eine Freiwillige Feuerwehr. Sie besteht aus engagierten Bewohnern der Gemeinde. Wir üben unsere Tätigkeit freiwillig und ehrenamtlich aus und sorgen uns um das Wohl unserer Bevölkerung. Aber was heißt es eigentlich Feuerwehrfrau/Feuerwehrmann zu sein? Das kann ich Ihnen schnell beantworten:

Wir Kameraden sind 24 Stunden, 7 Tage die Woche und 365 Tage im Jahr, also jeden Tag, bereit Ihnen zu helfen.

FF ST.URBAN



Trotzdem haben auch wir laufende Ausgaben, dazu zählen die Beschaffung sowie Erhaltung von einsatznotwendigen Geräten, Werkzeugen, Schutzausrüstungen, Ausbildungen und alltäglichen Kosten. Diese werden zwar zu einem Großteil von der Gemeinde gedeckt, den verbleibenden Teil müssen wir aber über Veranstaltungen – was heuer leider nicht

möglich ist – und Spenden selbst aufbringen.

Um unseren Mitmenschen und vielleicht sogar auch Ihnen in Zukunft bestmöglich zur Seite zu stehen, bedürfen wir Ihrer Unterstützung.

Ihre Spende stellt einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr St. Urban dar – Gemeinsam sind wir stark!

Bankverbindung:
Freiwillige Feuerwehr St. Urban
9554 St. Urban
IBAN: AT29 3947 5000 0040 1984



SPAR-Supermarkt St. Urban

WAPO - Handels Ges.m.b.H

9554 St. Urban • Urbanstraße 14 • Tel.: 04277/8639

LOTTO

TOTO Annahmestelle

Sonn- und Feiertag von 8.00 - 11.00 Uhr geöffnet!

Gutschein zum Ausschneiden!

gegen Vorlage dieses Abschnittes erhalten Sie

10 Stück Semmel um nur € 2,-



RÄTSELAUFGABEN

FIT und AKTIV in jedem ALTER

Das Gehirn steuert unsere Gedanken und Gefühle. Wir können Probleme lösen, Pläne schmieden, etwas erfinden, Schlussfolgerungen ziehen. Es lohnt sich körperlich Fit zu sein, noch mehr zahlt es sich aus, seine geistige Wendigkeit zu fördern und zu steigern.

1. Aufgabe

Hier wurden jeweils zwei Buchstaben vertauscht, wie heißen nun die Wörter richtig?

Beispiel: Busnaum – Nussbaum

Rachnicht		Klumenbohl	
Wandlirtschaft		Görherät	
Schussnale		Dutterbose	
Bamhurger		Madebantel	
Fasenuhuß		Schandhuh	
Kaumschrone		Hachtnemd	
Frähenküße		Wettmurst	
Galschfeld		Bokoskuserl	
Wackberk		Kimmerzasten	
Vabenrater		Kandlarte	

2. Aufgabe

Versteckte Tiernamen: In jedem Wort ist ein Tier versteckt. Es ist die richtige Buchstabenfolge zu lesen. Wie heißen die Tiere?

Schmücken	Mücke	verfliegen	
Tannenwald		Schahendorf	
Graupensuppe		Waffenschein	
Saalpfeiler		Heulerei	
Schuhuntersatz		Schundroman	
Schlausprecher		Gartenterrasse	
Schunkellied		Straßengraben	
Leselampe		Tischwein	

3. Aufgabe

Kindernamen:

Peters Mutter hat vier Kinder. Das erste Kind wurde auf den Namen „Januar“ getauft. Das zweite Kind hat den Namen „März“ bekommen. Das dritte Kind hört auf den Namen „Mai“. Wie heißt das vierte Kind?

4. Aufgabe

Wochentagelogik. Hier ist die logische Denkweise gefragt!

Beispiel: Also, wenn heute Samstag ist, welcher Tag war dann vorgestern?

Antwort: Vorgestern war Donnerstag

Heute ist Dienstag, welcher Tag war vorgestern?	
Heute ist Donnerstag, welcher Tag ist übermorgen?	
Gestern war Samstag, welcher Tag ist morgen?	
Gestern war Freitag, welcher Tag war vor drei Tagen?	



Morgen ist Mittwoch, welcher Tag war gestern?	
Vorgestern war Mittwoch, welcher Tag ist morgen?	
Übermorgen ist Freitag, welcher Tag war gestern?	
Heute ist Sonntag, welcher Tag war vor 7 Tagen?	
Vorgestern war Dienstag, welcher Tag ist morgen?	
Morgen ist Samstag, welcher Tag war gestern?	
Übermorgen ist Sonntag, welcher Tag war vorgestern?	
Vorgestern war Freitag, welcher Tag ist heute?	

5. Aufgabe

Wer kennt nicht alte Werbesprüche, die sind jetzt gefragt. Bei jedem Werbespruch fehlt etwas. Um welchen Artikel geht es hier? z.B.mag man eben.

Lösung: Männer mag man eben.

- Ist der neu? Nein, mit gewaschen!
- Waschmaschinen leben länger mit
- echt Kölnischwasser
- die zarteste Versuchung, seit es Schokolade gibt.
- macht mobil, bei Arbeit, Sport und Spiel.
- putzt so sauber, dass man sich drin spiegeln kann.
- Nicht immer, aber immer öfter!
- macht Kinder froh und Erwachsene ebenso.
- verleiht Flügel.

6. Aufgabe

Nun gibt es noch ein kurzes lustiges Rätsel:

Wie oft liegen die beiden Zeiger einer Uhr an einem Tag von 6.00 bis 18.00 genau übereinander?



Brigitte Bock, Jahrgang 1951, arbeitete mehr als drei Jahrzehnte als Arzthelferin bei Sprengelarzt Dr. Gerhard Jonas in Feldkirchen; sie war Lehrbeauftragte beim Roten Kreuz, Hospizbegleiterin, Diätberaterin, Jugendleiterin der Abt. 5 des Landes Kärnten, Erwachsenenbildnerin und befasst sich derzeit intensiv mit Senioren. In diesem Zusammenhang absolvierte sie unter anderem die Ausbildung „Mitten im Leben“ und „Fit und aktiv im Alter“. Diese Doppelseite stammt aus ihrer Feder.

K&B Holzbau **gewesellschaft m.b.H**
 Beratung-Planung-Bauleitung
 Ausführung
 sämtl. Zimmerarbeiten

Gewerbepark 1
9554 St. Urban

Tel.: 042 77/22 100 Mobil: 0664/85 98 340
 E-Mail: m.kelz@aon.at • www.k-b-holzbau.at

MEINHARDT
KELZ
Planungsbüro

Planung •
 Einreichung •
 Gutachten •
 Energieausweis •

9554 St. Urban • Roggstraße 20
 Tel. 04277/85 63 • Fax 04277/85 63 4
 E-Mail: m.kelz@aon.at
 www.planungsbuero-kelz.at

SENIORENBUND ST. URBAN

Wie alle Vereine war auch der Seniorenbund St. Urban in Coronazeiten gezwungen keinerlei Sitzungen und Veranstaltungen abzuhalten. Der Seniorenbund St. Urban unter der Leitung von Herrn Helmut Sonvilla ist sehr bemüht den Mitgliedern verschiedene interessante Veranstaltungen jedes Jahr anzubieten.

Seit Mitte Mai sind wir der Normalität einen Schritt nähergekommen. Gasthäuser und Lokale durften wieder aufsperrten, bereits die Ankündigung dessen vor wenigen Wochen hat mich sehr gefreut. Ich bin überzeugt, dass diese Lockerung für uns alle eine gute Nachricht ist. Der Mensch ist nun mal nicht gern allein und die Geselligkeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer Kultur.

Ein Kaffee mit Freunden, gemeinsames Essen mit der Familie oder Besuch beim Stammwirt: Auf all das mussten wir in den vergangenen Wochen nahezu komplett verzichten.



Sonvilla, Maria Pirker und Maria Wadl



Helma und Hans Werner mit Obmann Helmut Sonvilla

Mit Disziplin und Durchhaltevermögen haben wir uns wieder ein Stück dieser Lebensqualität zurückerobert. Deshalb werden wir verstärkt im 2. Halbjahr versuchen etwas aufzuholen und einige Veranstaltungen zu organisieren. Die Geburtstags Ehrungen und Feiern fielen auch aus und einige Mitgliedern hatten in dieser Zeit ihren speziellen Ehrentag.



Wir gratulieren recht herzlich Frau Sybilla Zeisler zum 95. Herr Hans Werner zu seinem 75. und Frau Maria Pirker zum 70. Geburtstag.

Wir wünschen allen Geburtstagskindern viel Glück und Gesundheit und noch viele schöne Stunden mit dem Seniorenbund.

Eine wichtige Person ist Frau Gerti Zweibrot, die seit 20 Jahren Mitglied des Seniorenbundes ist und jahrelang im Vorstand als Kassier tätig war.



Wir danken Gerti für ihre aufwendige Tätigkeit als Kassier und Unterstützung als Chauffeur bei vielen Sitzungen und Veranstaltungen und wünschen ihr noch viele schöne Stunden mit den Senioren.

Aus gesundheitlichen Gründen übergab sie ordnungsgemäß an Frau Maria Wadl dieses verantwortungsvolle Amt.

Helmut Sonvilla, Obmann

REID'NWIRT IM NEUEN GLANZ!



Landgasthof Reid'nwirt
Irmgard und Karl Liebetegger

Retschitz 3 | 9554 St. Urban | Kärnten
Tel./Fax: +43 (0)4277 / 8244
gasthof@reidnwirt.com

Reid'nwirt



Die Reid'nwirte Irmgi und Karl Liebetegger haben die 2-monatige Krisenzeit genutzt, um die Gasträume zu renovieren und zu verschönern.

So steht ein Besuch mit einem genussvollen Essen beim Reid'nwirt nichts mehr im Wege.

Bis Redaktionsschluss war auch noch nicht sicher, ob die traditionellen Sommerveranstaltungen stattfinden, aber trotzdem ist das Landgasthaus immer einen Besuch wert!

www.reidnwirt.com



Obmannwechsel bei der Ortsgruppe St. Urban!

Am 6. März ging die Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe St. Urban über die Bühne. Die Wahl und die Übergabe wurden von der Bezirksvorsitzenden Inge Schmied geleitet, die dem scheidenden Obmann nochmals für sein jahrelanges Wirken dankte.

Auch sie komme immer gerne nach St. Urban, es seien hier alle wie eine Familie, wo sie herzlich aufgenommen werde, so die Bezirksvorsitzende. Der neugewählte Pensionistenobmann Johann Fleischer, der selbst schon jahrelang aktives Mitglied im Verein ist, sowie auch im Vorstand war, übernahm von Ludwig Thepert die Funktion des Obmannes.

Als erste Aktion überreichte der „Neue“ dem „Alten“ für seine jahrelange Tätigkeit ein Präsent und nach dem „Danke“ kam auch gleich die

Links im Bild: Obmann Johann Fleischer, Vzbgm. Gerald Kogler, die Jubilare und Obmann Stv. Willi Wintschnig.

P

PENSIONISTEN VERBAND

„Bitte“ um weiterhin gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Mit einigen Musikstücken, die von Otti Pluch zum Besten gegeben wurden, dem gemütlichen Zusammensein und einem köstlichen Gulasch von Kathi fand der Nachmittag seinen Ausklang.

Runde Geburtstage

Anlässlich der Jahreshauptversammlung Anfang März wurden an die Geburtstagszwillinge Hilde Rausch und Hermine Tiffner, (80) und weiters an Renate Kogler (75) und Monika Brunner (65) Geschenke überreicht. Der Vorstand bedankte sich auch für die jahrelange Treue zum Verein.



Ehrungen für langjährige Mitglieder!

Im Zuge der Jahreshauptversammlung Anfang März konnte Obmann Ludwig Thepert und die Bezirksvorsitzende Inge Schmied an langjährige Mitglieder Ehrungen überreichen.

Die Bezirksvorsitzende bedankte sich bei den geehrten und betonte, dass es in der schnelllebigen Zeit von heute nicht selbstverständlich sei, einem Verein solange die Treue zu halten.

Mit auf den Bildern: Obmann Ludwig Thepert, die Bezirksvorsitzende Inge Schmied und Vzbgm. Gerald Kogler



Erika Dietrichsteiner für 45 Jahre



Gerhard Dreschl für 15 Jahre



Karoline Merva für 35 Jahre



RE/MAX

Ich bin selbständiger Immobilienvermittler und Lizenzpartner der Fa. RE/MAX-Complete in St. Veit.

Für meine Kunden bin ich der persönliche Berater für alle Fragen. Angefangen von der ersten Besichtigung, dem Besorgen aller behördlichen Unterlagen, für die Ermittlung des Verkehrswertes, Abwicklung von Besichtigungen, Prüfung von Interessenten bzw. deren Kauf oder Mietangeboten bis hin zur Schlüsselübergabe.

Johann Fleischer, der Immobilienvermittler Ihres Vertrauens.

Tel. +43 650 2804621

johann.fleischer@remax-complete.at



Unsere aktive Dorfstüberl Wirtin!

Nicht ganz untätig hat Kathy und das Dorfstüberl Team die Corona Sperre vergehen lassen.

Nach anfänglichem Stillstand wurden am 1. Mai- Wochenende Pizzen und einige andere Köstlichkeiten aus der Speisekarte zur Abholung angeboten und auch stark in Anspruch genommen.

Der Höhepunkt war dann am Muttertag. Es wurden so viele Backhendl abgeholt, dass für sie selbst nicht eine Portion übrig blieb. Die Dorfwirtin freute sich sehr über das große Interesse und bedankt sich nochmals für die Unterstützung in dieser schwierigen Zeit. Viele ihrer Stammkunden waren da, um Essen abzuholen.

Seit 15.5. ist das Dorfstüberl wieder geöffnet und es wird wieder gekocht was das Herz begehrt.

Ob Pizza, Schnitzel, Calamari in verschiedenen Variationen, Salate und Nudelgerichte, aber auch Dessert und Eisbecher kann man bei ihr genießen.

Und nicht zu vergessen, kocht das Dorfstüberl Team auch für die Kindergärten- und Hortkinder, wo der Menüplan gemeinsam mit der Kindergärtnerin Tamara Reicher auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt wird. Diese sind die Gäste von morgen.

Hans Fleischer



Egon's 50 er am Gorehof

Mitten in die Zeit der Krise fiel heuer der 50. Geburtstag von Egon Possarnig.

Der passionierte Theaterspieler und leidenschaftliche Bauer wurde von seiner Familie trotz der Umstände im erlaubten Rahmen gebührend gefeiert und sie machten den Tag zu etwas ganz besonderen.

Eine große Freude wurde ihm zuteil, als die gewünschte Alpaka-herde am Gorehof eintraf und so der Bauernhof um eine Attraktion reicher wurde. Somit werden in Zukunft Alpakawanderungen sowohl für Gäste als auch für Einheimische von Egon und seiner Familie angeboten.

Wir wünschen ihm weiterhin alles Gute, viel Gesundheit und Schaffenskraft für seine Arbeit am Hof.

Unsere Pfarrhaushälterin wurde 60!

Gleich doppelten Grund zum Feiern hatte unsere Pfarrhaushälterin Franziska Stöckl.

Mitten in die Krise fielen ihr 60. Geburtstag und am 1. Mai vor 20 Jahren hat sie ihren Dienst als Pfarrhaushälterin angetreten.

Geplant war natürlich eine größere Feier aber Corona hat dies leider verhindert.

Dank Telefon und Watts app haben ihr viele gratuliert.

Die gute Seele des Pfarrhofes war sehr gerührt, dass sogar kleine Geschenke vorbeigebracht wurden.

Namens des Pfarrgemeinderates und der Kfb gratulieren wir nochmals, wünschen ihr noch recht viel Gesundheit und weiterhin viel Schaffenskraft in der Pfarre und danke liebe Franziska, dass du für unseren Herrn Pfarrer da bist.



Gastlichkeit hat einen Namen

Dorfstüberl
St. Urban
Am Dorfplatz 3
Im Zentrum von St. Urban

www.dorfstüberl.at

Alpakawanderungen

ORLAUB AM BAUERNHOF

+43 664 52 11 111

Gore Zeit für Dich **FAMILIEN-**

REIT- & ALPAKAPARADIES
www.familienreithof-gore.net

Zeit nehmen – Zeit haben – Kerzen basteln

Im Hause Edith Poßnig fand sich vor kurzem eine kleine aber feine Runde an einem Nachmittag ein. Nach Kaffee und Kuchen wurden unter der Leitung von Hermine Kronabetter,

die aus Hermagor extra angereist war, eine Freundin des Hauses und engagierte „Kerzenverzierrin“ ist, viele wunderschöne Kerzen hergestellt.



Es war nicht nur ein lustiger Nachmittag, wo viel gelacht wurde, sondern auch ein Tag an dem viel Kreatives entstand.

Vielen Dank noch einmal an die Gastgeberin für die vorzügliche Bewirtung und an Hermine, die uns mit Rat und Tat zur Verfügung stand.

Weihwasser to go in unserer Pfarre

Das Coronavirus hat unser aller Leben auf den Kopf gestellt und die Menschen in ihren Tun und Werken ordentlich eingebremst.

Neben der Wirtschaft, die fast auf null heruntergefahren wurde, ist auch das pfarrliche Leben eingeschränkt worden. In diese unsichere Zeit fiel heuer auch noch das höchste Fest im Kirchenjahr: Ostern.

Damit die Menschen zuhause auch etwas von den Osterfeierlichkeiten hatten, wurden virtuell Gottesdienste abgehalten, Anleitungen und Gebete zur Palmsegnung und der Fleischweihe ausgesendet, da diese ja auch nicht stattgefunden haben.



Wir, in unserer Pfarre haben mit der Aktion Weihwasser to go großen Zuspruch geerntet.

Karin Reiningger und Eva Fleischer haben kleine Weihwasserfläschchen abgefüllt, diese zusammen mit einem Segensgebet und der Osterkerze in der Kirche vor dem Altar plaziert und so den Menschen die Möglichkeit gegeben, selber zu Hause mit der Familie ihre Osterjaue zu weihen und so etwas Normalität in diese schwierige Zeit zu bringen.

Die St. Urbaner Bevölkerung hat dies sehr gerne in Anspruch genommen und so sind rund 100 Weihwasserfläschchen abgeholt worden.

Wenn dies auch so recht gut funktioniert hat, so hoffen wir, dass es bald wieder möglich sein wird die Kirchenfeste und Ostern „normal“ zu feiern.

KAROSSERIE
Pobeheim

**IHR
EXPERTE
FÜR:**

- KAROSSERIESCHÄDEN
- HAGELSCHADEN-REPARATUR
- DELLEN-REPARATUR
- LACKSCHÄDEN
- VERSICHERUNGSSCHÄDEN
INKL. ABWICKLUNG

Pobeheim

Agsdorfer Straße 19, 9554 St. Urban
0676 635 41 54 • www.karosserie-pobeheim.at

FUSSBALL

SV Natursteinwerk Kogler St.Urban

Nachdem die Meisterschaftssaison 2019/20 aufgrund der Coronavirusbeschränkungen vom Fußballverband abgebrochen wurde, ist leider derzeit noch nicht abzusehen, wann es für unsere Teams im Erwachsenen wie auch Nachwuchsfußball, bewertungsmäßig weitergehen wird. Derzeit gibt es noch keinen konkreten Zeitplan für den Start der kommenden Meisterschaft und auch reguläres Training ist nicht durchführbar, womit sämtliche zukünftigen Planungen in der Schwebe sind.

Abseits des Feldes konnte man jedoch bereits im Herbst 2019 mit dem ortsansässigen und überregional bekannten Unternehmen Natursteinwerk Kogler einen neuen (namensgebenden) Hauptsponsor gewinnen. Großen Dank dafür nochmal an Unternehmenschef Werner Kogler für die Unterstützung sowie die neue Garnitur Dressen.



Rückblickend waren unsere Teams sportlich bis zum Abbruch durchaus erfolgreich im Rennen. Die Kampfmannschaft befand sich auf Rang 4 in der Tabelle und war somit am besten Wege das Saisonziel, einen Platz unter den Top 5, zu erreichen. Aufgrund der vielen Abgänge im Vorsommer (8 Stammspieler) wusste man nicht genau wie man abschneiden würde, konnte jedoch unter der Führung von Kapitän Philipp Kandut gute 7 Siege



Unsere U7 Mannschaft beim letzten Heimturnier am Sportplatz.

er kämpfen. Auch unsere Youngsters Kraschl Florian und Sonvilla Alexander integrierten sich im Laufe der Saison in die Stammelf. Nicht so gut lief es für die Reservemannschaft. Auch der Nachwuchs erzielte gute Ergebnisse.

U10: Das Team von Coach Ewald Preiml erreichte in einer starken Gruppe den hervorragenden 3. Platz von 10 Teams, wobei man nur der traditionell starken SG Steuerberg/Sirnitz und dem SC St. Veit A in der Tabelle den Vortritt lassen musste. Die Entwicklung der jungen Talente, deren Fortschritt man kontinuierlich beobachten kann, macht Lust auf mehr und wir freuen uns bereits auf eine baldige Fortsetzung. Vielen Dank auch an den Coach für seinen unermüdlichen Einsatz!

U9: Während es in der U10 wie am Schnürchen lief, braucht un-

sere U9 Mannschaft unter Trainer Kurt Maier noch etwas Entwicklungszeit um in Fahrt zu kommen. Am Ende stand immerhin ein Sieg zu Buche.

U7: In dieser Altersklasse gelang es unserer Nachwuchsleiterin und gutem Geist Monika Mairitsch sogar 2 Teams zu melden, was für einen regen Zuspruch der Kinder spricht. Sportlich konnten in den Turnieren auch einige Erfolge erungen werden, wobei das Highlight sicherlich die Austragung der beiden Heimturniere war. Wir hoffen weiterhin auf diese tolle Beteiligung der Kids.

In diesem Sinne bedanken wir uns nochmal bei allen Fans, Unterstützern, Sponsoren, Nachwuchs Trainern und Helfern und hoffen bald wieder am Feld stehen zu können!

Obmann Stefan Kogler



Danke an die Firma Stahlbau Haslinger für die gespendeten Sporttaschen!

TISCHTENNIS

St. Urban 1. Bundesliga!

Das Zittern hat ein Ende! Der Verein lag Punktegleich auf Rang 2 - nur einen Punkt hinter dem Ersten. Auf Grund von Corona wurde die letzte Runde abgesagt. Nun haben die Gremien (ÖTTV) beraten und eine gute Lösung gefunden und die 3 Kandidaten für die höchste Spielklasse aufsteigen lassen.

Wir hätten es gerne selbst ausgespielt, jedoch diese Lösung ist auch OK. Wir hatten auf jeden Fall sehr gute Chancen, da wir zu Hause kein einziges Spiel verloren, bzw. nur ein Unentschieden zugelassen haben.

Nachwuchs „Made in St. Urban“

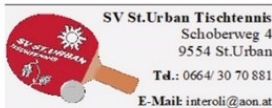
Das Unglaubliche ist geschehen. Wir haben den Aufstieg in die Bundesliga mit eigenen Spielern, den sportlichen Ausnahmetalenten Robbie Privasnik und Sandro Bader, geschafft. Robbie ordnet dem Sport alles unter und trainiert im Olympiazentrum Klagenfurt.

Dies ist der Arbeit von Adi Koch, unserem Trainer, der die Basisarbeit bei den Jugendlichen gelegt hat, zu verdanken.

Trainer Adi Koch verstorben

Leider ist Adi im Mai verstorben und hinterlässt im Verein eine Lücke, die wir nicht schließen werden können! Adi konnte die Früchte seiner Arbeit im letzten Jahr in der 2. Bundesliga Gott sei Dank noch miterleben und war bis zum letzten Tag mit dem Verein in Kontakt und am Laufenden. Ruhe in Frieden Adi!

Unsere Anteilnahme gilt natürlich seiner Frau Dini und der Familie!



Die ganze Tischtennis Familie trauert, einen sehr wertvollen Menschen und Lebens Begleiter verloren zu haben!

Unser Verein wird jedenfalls den professionellen Gedanken von Adi weiterverfolgen.

Die 1. Bundesliga wird eine sehr große Herausforderung für unseren kleinen Verein, der laufend bezüglich Trainingshallen improvisieren muss, jedoch Gott sei Dank von der Gemeinde St. Urban so gut es geht unterstützt wird, danke dafür!

Einen großen Dank möchten wir natürlich unseren Sponsoren und Unterstützern aussprechen, die uns von Anfang an die Treue halten!

Gemeinde St. Urban, Firma EBE, Raika St. Urban, Firma Anton Lammer, ASVÖ, Kärnten Sport, K&B Holzbau, Sonnleitnhof, Doppler Stubn, Reidnwirt, Qualitas Immobilien.

Obmann und sportlichen Leiter
Oliver Teuffenbach

ST. URBAN - EINE PERLE DER NATUR

Vor 40 Jahren habe ich in der Kirche von St. Urban geheiratet. Die Trauung wurde vom Herrn Pfarrer Suntinger vollzogen und die standesamtliche Eheschließung wurde noch im alten Gemeindehaus, wo jetzt die Familie Reininger wohnt, abgehalten.

Schon vor 40 Jahren dachte ich: In dieser schönen Gemeinde würde ich gerne einmal wohnen.

Regelmäßig besuchten wir die Familie meiner Frau und so lernte ich die Umgebung ein bisschen kennen. Seit einem Jahr wohnen wir in der Nachbargemeinde (die Rogg ist die Grenze) und ich wandere öfters mit ein paar St. Urbanern in der Gemeinde.

Unser Motto ist wandern, die Natur genießen und gemütlich einkehren. Die Gruppe zeigt mir die schönsten Wander- und Forstwege und oft staune über die Schönheit der Landschaft und die herrlichen Ausblicke, die so manche Wanderung bietet.

Unseren niederländischen Besuchern empfehlen wir gerne den attraktiven Seerundweg/Naturerlebnispfad mit Infostationen. Dieser Weg ist deutlich beschildert und keiner kann ihn verfehlen. Dies trifft jedoch nicht immer zu.

Auch bei den anderen Wanderwegen würden Informationstafeln und ein paar Bänke bei speziellen Rastpunkten, die zum Verweilen und Genießen einladen, den Wandergenuss erhöhen.

Dank meiner Familie und Bekannten wandere ich auf so manchen unbekanntem Weg und weiß jetzt, wo ich einkehren kann.



Die Pdf-Datei vom Tourismusverband ist leider zu wenig für unsere ausländischen Besucher und das ist sehr schade, da die Gäste dann oft zu Alternativen greifen und nicht die Wanderwege in St. Urban benützen.

Es stimmt, die Gemeinde St. Urban ist eine Perle der Natur, aber die Perle muss noch poliert werden. Was wünscht man sich als Wanderliebhaber? Gemütliche Wanderwege, die problemlos zu bewältigen sind und auf denen sich alle, inklusive auswärtige Gäste, alleine gut zurechtfinden.

Ein guter Rat: Investiert in gute

Beschilderungen, Informationstafeln, Bänke und ausführlichen Wanderbeschreibungen, dann wäre der Genuss für die Gäste umso grösser. Ich würde mich freuen, wenn die Gemeinde noch mehr auf Qualität der schönen Wanderwege in St. Urban setzen würde. Die persönliche Empfehlung ist immer noch die beste Werbung.

Ihr Wanderfreund Nick Gerretsen
aus den Niederlanden

Ein Verbesserungsvorschlag:



AKTUELLES VOM BAUERNBUND



Kuhattacken - Urteil

Das vom Obersten Gerichtshof bestätigte „Kuhattacken-Urteil“ aus Tirol hat in den vergangenen Tagen erneut zu Verunsicherungen bei Almwirtschaft und Tourismus geführt. In Kärnten haben die Landesräte Martin Gruber und Sebastian Schuschnig jedoch bereits im Vorjahr Maßnahmen ergriffen, um sowohl eine traditionelle Almwirtschaft als auch die touristische Nutzung der Almen zu gewährleisten.

Unter anderem wurde ein Versicherungspaket geschnürt, das Almbauern schadlos hält, sollte im Ernstfall die eigene betriebliche Haftpflicht nicht ausreichen.

Siloballen - Lagerung



Seit mittlerweile 30 Jahren hat sich zur Konservierung des Grünlandes die Produktion von Siloballen etabliert. Bei vielen Bergbauernbetriebe und in den Tallagen wird dieses System für Rinder, Schafe,

GRAWE BAUWESENVERSICHERUNG

Die Versicherung für Bauherren gegen Schäden während der Bauzeit.

Infos bei Ihren Kundenberatern:

Helga Primig

helga.primig@grawe.at
T. 0664/3840375

Johannes Kröll

johannes.kroell@grawe.at
0650/2050963

Andreas Happe

andreas.happe@grawe.at
0664/1993942

www.grawe.at/privat



Bauernbund KÄRNTEN

Ziege und auch Pferde verwendet. Insbesondere für kleine und mittlere bäuerliche Familienbetriebe ist die Produktion von Siloballen unverzichtbar. Zu hoch wären die Kosten für die Schaffung zusätzlicher Lagerkapazitäten.

Die Interpretation einer Erkenntnis des Landesverwaltungsgerichts Kärnten durch die Naturschutzoberbehörde des Landes nachdem die die Lagerung von Siloballen unter bestimmten Voraussetzungen einer naturschutzrechtlichen Bewilligung bedarf, ist nicht nachvollziehbar. Siloballen sind ein landwirtschaftliches Erzeugnis, dass zeitlich befristet auf Grünland und Acker gelagert wird. Es ist aufgrund der Witterung auch nicht absehbar in welchem Ausmaß die Ernte und somit die Anzahl der Siloballen anfällt. Es bedarf einer Klarstellung, dass die Aufbewahrung von land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnissen in der freien Landschaft keiner naturschutzrechtlichen Bewilligung gemäß bedarf. Daher fordert der St. Urbaner Bauernbund eine Klarstellung!

Unser Wald ist keine Mülldeponie



Immer wieder kommt es vor, dass Müll illegal entlang von Waldwegen entsorgt wird. Der Waldbesitzer muss mit einer Anzeige rechnen, den Müll einsammeln, abtransportieren und fachgerecht entsorgen. So geschehen auch vor kurzem am Wiesenweg entlang des Roggbaches.

Dutzende alte Spanplatten und Baumüll wurde einfach in einem Waldstück abgekippt und der Natur überlassen. Was denken sich solche Leute? Sind es die eingesparten Entsorgungskosten wert, um die Natur nachhaltig zu zerstören? Kein Kind käme auf die Idee, dies zu tun.

Um den Waldbesitzer zu entlasten, wäre eine Unterstützung der Gemeinde bei der Entsorgung wünschenswert.

Obfrau Christine Plieschnegger

PRODUKTE VOM KÄRNTNER MOLKESCHWEIN

Nicht nur zu den Öffnungszeiten der Buschenschenke Sonnleitnhof, sondern das ganze Jahr über, sind die preisgekrönten Produkte vom ‚Kärntner Molkeschwein‘ am Betrieb von Karoline und Wilfried Kogler in St. Urban erhältlich.

Die eigene Marke ‚Kärntner Molkeschwein‘ zeichnet sich als ein Fleisch der Extraklasse aus. Die Schweine, am Hof geboren und gemästet, werden täglich mit regionaler Molke und hofeigenem Getreide gefüttert, wodurch es zu einer besonderen Qualität des Fleisches kommt.

Dies spiegelt sich in den vielen geschätzten Produkten, welche am Hof selbst hergestellt werden, wider.

Im Ab-Hof-Verkauf sind alle Produkte ganzjährig gegen Voranmeldung, bis auf Sonn- und Feiertags, zum Abholen bereit.

Von diversen Specksorten, Hartwürste und Salami, alle Produkte geräuchert oder luftgetrocknet, Verhackert, Leberstreichwurst, Kochschinken, Rollschinken, Selcher, grüne Würste und Schweinsbraten bis hin zu den verschiedensten Edelbränden, Moste und Säfte, werden am Betrieb zum Verkauf angeboten.

Seit kurzer Zeit befinden sich auch der hauseigene Gin, Prosciutto und Braunschweiger vom Molkeschwein im Sortiment. Zudem kann man ganzjährig Buffets, kalte Platten und Brötchen für Feiern oder Parties,

Geschenkkörbe, Geschenkkartons und Gutscheine vorbestellen. Frischfleisch, Brot und Reindling sind gegen Vorbestellung erhältlich!

Karoline und Wilfried Kogler
Sonnleitnweg 1
9554 St. Urban
Tel: 067/58 21 190
wkogler@aon.at
www.sonnleitn-hof.at

Öffnungszeiten:
3. Juli - 23. August
jeweils Freitag bis Sonntag
ab 16:00 Uhr



Aus ihm wurde bereits das antike Rom errichtet: Der wunderschöne, höchst beständige und pflegeleichte Travertin. Gibt es in verschiedenen Farben, Formen und Produkten!

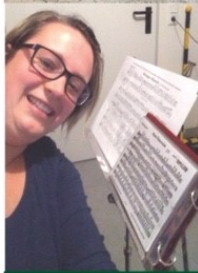
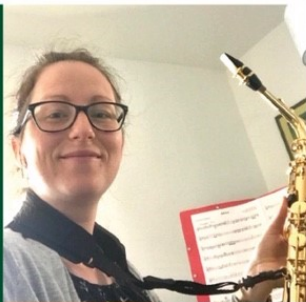
Ein Stück mediterranen Lebensgefühls!
www.kogler-natursteinwerk.at



TRACHTENKAPELLE ST.URBAN

Ich möchte euch ein paar Eindrücke zeigen, wie wir die Zeit ohne gemeinsame Proben, verbringen. Jedoch hoffe ich, dass es bald eine Einigung geben wird, damit wir wieder durchstarten können. Die ersten Wochen waren eine angenehme Abwechslung, aber jetzt würden wir uns freuen, endlich wieder gemeinsam zu proben und uns auszutauschen. Gemeinsam macht Musizieren am meisten Spaß.

Hast auch du Interesse ein Instrument zu erlernen, dann würden ich mich freuen, wenn du dich bei mir, Judith Koller, meldest unter der Nummer 06643744486.



DER TRAKTOR-CLUB IST SEHR AKTIV!

Die Vereinsmitglieder wurden zu einem Ausflug in die Steiermark eingeladen. Über 30 Oldtimerbegeisterte haben an dieser Exkursionsfahrt teilgenommen.

Von St. Urban aus begann die Fahrt mit einer Frühstückspause in Lavamünd beim Hüttenwirt. In der Südsteiermark wurde das Oldtimermuseum „Nostalgie auf Rädern“ in Großklein an der Weinstraße besucht.

Nachdem die Teilnehmer die gepflegten Oldtimerfahrzeuge und Gerätschaften bewundert haben, wurden sie von den Museumsbetreuern bestens bewirtet und verpflegt.

Der Tageszielpunkt war Graz - für die meisten Reisenden ein Erlebnis. Die Oldtimerspezialisten bewunderten das Puch Museum, diskutierten über die ca. 500 ausgestellten Fahrzeuge und nahmen viele Eindrücke mit nach Hause.

Nachdem die Vereinsfahrzeuge bereits im Winterschlaf waren, wurde Anfang Feber 2020 zum dritten Mal ein „Fischer - Christian - Gedenkturnier“ veranstaltet. Auf Grund der schwierigen Wetersituation konnte das Eisstockturnier trotz allen mit 14 Mannschaften durchgeführt werden.

Der handgeschnitzte Traktor Steyr 180, gespendet von der Familie Fischer, wurde nach dem spannenden Finale an die Siegermannschaft „Traktorfrende Maltschach“ übergeben. Einen Dank gebührt für die Abwicklung dieses Turnier den Vereins-



mitgliedern und Helfern sowie den Spendern und den teilnehmenden Mannschaften.

Die Planungen für das laufende Jahr 2020 sind durch das Coronavirus etwas verschoben worden. Die traditionelle 1.- Mai - Ausfahrt fand heuer aufgrund der Coronabeschränkungen zu einem späteren Termin statt. 12 Oldtimer fuhren vom Seeparkplatz zur Jausenstation Buggl, weiter zum Haus Bartl über Hoch St. Paul hinunter zum Reidnwirt zum Mittagessen.

Zum Ausklang haben die Traktorfrende das Seerestaurant besucht.

Sobald es mögliche ist, wird eine längere Reisetour ins Tiroler- und Vorarlbergerland, die bereits geplant war, ausgeführt.

Die Ruhezeiten werden somit für Instandhaltungsarbeiten an den Fahrzeugen verwendet.

So hoffen wir, dass es vielleicht doch noch möglich ist, einen Ausflug zu organisieren.

Der gute Zusammenhalt im Verein ist ein guter Maßstab, die allgemeine Krisenzeit zu überwinden. Aber das wichtigste ist natürlich die Gesundheit!

Hubert Untermoser Obmann



Wer lehnte sich an die Haltestelle?



Die Ankündigungstafel am 15. 6. 2020 beim See bietet ausschließlich Nachrichten aus dem vergangenen Jahr



Schotterkisten neuester Bauart!



Finde den Fehler!

EVENTS

- 19. Dez. 20 Eisstockturnier - Sparverein WAPO
- 23. Dez. 20 Zustellung Friedenslicht von der Jugendfeuerwehr St. Urban
- 24. Dez. 20 Christmette in der Pfarrkirche mit der Singgemeinschaft St. Urban
- 25. Dez. 20 Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Urban
- 31. Dez. 20 Silvester - Dankgottesdienst

Neue Termine auf der Gemeindehomepage vom 15. 6. 20

Lösungen von den Rätseln auf den Seiten 10 und 11:

1. Aufgabe: Nachricht, Landwirtschaft, Nusschale, Hamburger, Hasenfuß, Schaumkrone, Krähenfüße, Falschgeld, Backwerk, Rabenvater, Blumenkohl, Hörgerät, Butterdose, Bademantel, Handschuh, Nachthemd, Mettwurst, Kokosbussel, Zimmerkasten, Landkarte
2. Aufgabe: Wal, Raupe, Aal, Uhu, Laus, Unke, Esel, Fliege, Hahn, Affe, Eule, Hund, Ente, Rabe, Schwein
3. Aufgabe: Das vierte Kind heißt Peter. Die Erklärung: Peters Mutter hatte vier Kinder
4. Aufgabe: Sonntag, Samstag, Montag, Mittwoch, Montag, Samstag, Dienstag, Sonntag, Freitag, Donnerstag, Mittwoch, Sonntag
5. Aufgabe: Fewa Wolle, Calgon, 4711, Milka, Mars, Meister Propper, Clausthaler, Haribo, Red Bull
6. Aufgabe: 11 mal



Das sind **WIR**

Wir alle, die wir hier leben und arbeiten.
Uns eint die Liebe zu unserer Gemeinde.
Wir pflegen Brauchtum und Geselligkeit.
Wir fördern Sport und Kultur.
Wir engagieren uns für das Gemeinwohl.
Wir sind stets füreinander da.



Jedes Werden in der Natur, im Menschen, in der Liebe
muss man abwarten, geduldig sein, bis seine Zeit zum Hilfen kommt.

Nimm dir Zeit
für die kleinen Dinge
den Augenblick zu genießen
für eine kleine Pause
neue Wege zu gehen
die Welt zu entdecken
glücklich zu sein
Dinge zu tun, die du liebst
die Ruhe zu genießen
nimm dir Zeit für dich



Jetzt sind die guten alten Zeiten,
nach denen wir uns in zehn Jahren zurücksehnen.

Zeit zum Träumen
Zeit zum Genießen
Zeit zur Erholung
Zeit für gemeinsame Unternehmungen

Wir wünschen Euch allen einen schönen
Urlaub und eine erholsame Zeit!